



Freie Wähler Obermichelbach

frank & frei!

Februar 2008

28 Köpfe für Sachpolitik
Deshalb am 2. März
Liste 4
Freie Wähler wählen!

Herbert Jäger
Ein Bürgermeister
mit Herz
und Verstand



Informations-Zeitung der Freien Wähler Obermichelbach
Sonderausgabe zur Kommunalwahl am 2. März 2008

Kandidaten - Leitlinien - Informationen zur Wahl...

Vorwort und Aufruf zur Wahl

Die dritte Ausgabe von **frank&frei** beschäftigt sich nochmals mit der Kommunalwahl am 02. März - wir möchten Sie nochmals aufrufen, zur Wahl zu gehen, oder die Möglichkeit der Briefwahl zu nutzen.

Kommunalpolitik ist die Stärke der Freien Wähler. Parteifreie Wählergruppen sind die stärkste kommunale Kraft in Bayern - noch vor der CSU. In vielen Regionen Bayerns dominieren parteifreie Wählergruppen in Gemeinderäten und Kreistagen. Sie stellen rund 600 Bürgermeister, 14 von 71 Landräten und leisten dort vorbildliche, sachliche und bürgernahe Arbeit.

Auch wir, die Freien Wähler Obermichelbach, präsentieren uns kurz vor der Wahl nochmals als **Alternative zu den Parteien**, ohne dass wir die Arbeit der Parteien schlecht machen wollen. Die Demokratie lebt von der Meinungsvielfalt, vom Ringen um die besten Lösungen und vom persönlichen Engagement der Bürgerinnen und Bürger.

Allerdings sind wir der Meinung, dass Kommunalpolitik nicht unbedingt ein Parteibuch braucht. Oft geht viel Kraft verloren, wenn Parteien sich in internen Auseinandersetzungen um Posten und Machterhalt verzetteln und dabei das Wesentliche aus den Augen verlieren. Noch dazu, wenn Politik an Wahlterminen ausgerichtet ist. Ein gutes Beispiel bietet dazu die CSU in Obermichelbach (und in Bayern).

Die Arbeit der CSU in den letzten sechs Jahren war geprägt von Unstimmigkeiten im eigenen Lager. Die "persönliche Chemie" zwischen Ortsverein, Fraktion und Bürgermeister hat zu einer frühzeitigen Lähmung nach der Kommunalwahl 2002 geführt. Ergebnis war ein Aussitzen von Problemen, eine Reihe von fragwürdigen Entscheidungen und ein Dilemma bei der Suche nach einem Bürgermeisterkandidaten: Einer durfte nicht, andere wollten nicht. Für den Außenstehenden war es spannend, diesen Denkprozess zu beobachten, der dann letzten Endes zu einer überraschenden Lösung geführt hat.

Wir wollen auf interne Probleme unserer Mitbewerber nicht weiter eingehen, aber wir sind uns mit SPD und Grünen darüber einig, dass die Zeit der Stagnation vorbei

sein muss. Es darf nicht noch einmal zu einer CSU-Mehrheit kommen, die eigentlich auch bei der letzten Wahl von den Wählerinnen und Wählern schon nicht gewollt war.

Damals haben 57 % der Bürgerinnen und Bürger ihr Kreuz nicht bei der CSU gemacht und trotzdem hat das bayerische Wahlsystem der CSU zu einer Mehrheit verholfen.

Freie Wähler, SPD und Grüne haben sich deshalb auf **einen Bürgermeisterkandidaten** geeinigt und sind eine **Listenableitung** eingegangen, damit dieses Mal eine andere Mehrheit im Gemeinderat zu Stande kommt und bessere Kommunalpolitik gemacht wird. Dabei will niemand die Gemeinderäte der CSU ausschließen - im Gegenteil - sie sind bei der Aufarbeitung und Neuausrichtung der Gemeinderatsarbeit herzlich willkommen.

Trotzdem - **personell und organisatorisch ist es Zeit für einen Wechsel.** Unterstützen Sie diese Position mit einer Zustimmung zu unseren Kandidaten.

Gehen Sie am 02. März zur Wahl und entscheiden Sie sich für die Liste der Freien Wähler und den gemeinsamen Bürgermeisterkandidaten von Freien Wählern, SPD und Grünen:
Herbert Jäger.

**Ihre Freien Wähler
Obermichelbach**

Kommunalpolitik braucht kein Parteibuch

FW

Freie Wähler Obermichelbach
Bürgernah • Unabhängig • Sachbezogen

St. L. & P. Herbert Jäger - Stefan Seidler 23 • 90887 Obermichelbach

www.fw-obermichelbach.de

Die nächsten Termine der Freien Wähler:

Literaturabend mit Musik und Schokolade

zu Gunsten Sportheimbau des SC Obermichelbach

Freitag, 15.02.08, 20.00 Uhr,
Einlass ab 19.00 Uhr,
Bürgerhalle Obermichelbach,
Kartenvorverkauf:
Micha's Schreibwarenlädle
Reservierung Tel. 0911-7659424
oder Email jaeger.herbert@t-online.de
Eintritt 10,00 Euro

Wahl-Info-Stand Rewe-Markt

Samstag, 16.02.08,
von 9.00 bis 13.00 Uhr

FW-Zusammenkunft

Mittwoch, 20.02.08,
20.00 Uhr,
Michelbacher Bürgerstuben (Osteria)

Wahl-Info-Stand Rewe-Markt

Freitag, 22.02.08,
von 14.00 bis 17.00 Uhr

Wahl-Info-Stand Rothenberg

Samstag, 23.02.08,
von 10.00 bis 12.00 Uhr,
Dorfmitte bei Lämmerrmann

Wahl-Info-Stand Untermichelbach

Samstag, 23.02.08,
von 14.00 bis 16.00 Uhr,
vor der Fa. Schmalzbauer

Wahl-Info-Stand Rewe-Markt

Samstag, 01.03.08,
von 9.00 bis 15.00 Uhr

Bei unseren Wahl-Info-Ständen laden wir Sie ein, uns kennen zu lernen und mit uns über Lösungen und Wege für die Gemeinde zu diskutieren. Wir freuen uns auf die Gespräche mit Ihnen, bei einem Glas Sekt, Met, und kleinen Knabberereien.

Nach der Wahl:

Preis-Schaffkopf-Turnier

Freitag, 14.03.08, um 20.00 Uhr
Gasthaus am Michelbach

Gemeinderatswahl

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeinderatswahl haben wir Ihnen in der Januarausgabe schon näher vorgestellt. Die Fotos unserer Kandidaten sind auf der Titelseite nochmals abgebildet. Die Namen und die Platzierung auf der Liste finden Sie auf der letzten Seite dieser Ausgabe.

Wir sind sehr stolz auf unsere gute und ausgewogene Liste, mit Kandidaten aus allen Ortsteilen, jung und erfahren, Frauen und Männer. Bürgerinnen und Bürger, die sich bereits engagieren und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

Mit einem weiteren Gemeinderatsitz wollen wir unseren Status als zweitstärkste Fraktion im Gemeinderat weiter ausbauen, die erneute Mehrheit der CSU-Fraktion verhindern und so in den nächsten 6 Jahren für bessere Kommunalpolitik in der Gemeinde sorgen.

Die Schwerpunkte und Ziele der Freien Wähler finden Sie in den Leitlinien auf den nächsten Seiten. Im Mittelpunkt stehen die Themen Familienpolitik, Umweltschutz und Ortsentwicklung.

Freie Wähler stehen für:

- solide Finanzpolitik
- Transparenz in den Entscheidungen
- Zusammenarbeit aller Kräfte

Freie Wähler sind:

- tolerant und frei von Ideologien
- kreativ und engagiert
- zukunftsorientiert und realistisch
- sachlich und bürgernah

Deshalb am 2. März bitte wählen gehen und Freie Wähler wählen!

Kreistags- und Landratswahl

Gleichzeitig mit den Wahlen auf Gemeindeebene finden die Kreistagswahl und die Neuwahl des Landrates statt. Die Freien Wähler im Landkreis präsentieren Ihnen eine Landratskandidatin und 60 Kandidatinnen und Kandidaten für den Kreistag.

Wir treten an mit dem Namen **"Freie Wähler im Landesverband"** und Kandidatinnen und Kandidaten aus allen 14 Landkreiskommunen. Der Namenszusatz unterscheidet uns von Listen, die sich mit dem Namen frei oder unabhängig schmücken, aber deren Kandidaten doch nur Anhänger einer bestimmten Partei sind. Freie Wähler wollen auch im Kreis vernünftige Politik machen, unter dem Motto: sachlich, unabhängig, bürgernah – **Politik von Bürgern für Bürger.**

Mit Dr. Ilse Baum aus Stein präsentieren die Freien Wähler eine Landratskandidatin mit dem Prädikat **"Wohltuend anders"!** Eine Frau als Landrätin hat sich durchaus bewährt. Leider ist das Erfolgsmodell zuletzt zu einer Selbstdarstellung abgedriftet. Die Rückkehr zur Sachpolitik ist notwendig und dafür steht Ilse Baum.

Bei der Kreistagswahl empfehlen wir als Freie Wähler Obermichelbach die FW-Kandidaten aus Obermichelbach und aus dem nördlichen Landkreis (Veitsbronn, Puschedorf, Tuchenbach). Zur Stärkung unserer Position gegenüber dem bevölkerungsreichen Süden haben wir auch nichts gegen Stimmen für die örtlichen Kandidaten aus den anderen Listen, wenn sie einigermaßen aussichtsreich platziert sind.

Auf **Listenplatz 9** ist unser Bürgermeisterkandidat **Herbert Jäger** zu finden. Er möchte als Bürgermeister die Interessen der Gemeinde Obermichelbach auch im Landkreis vertreten.

Weitere Kandidaten aus Obermichelbach sind der Umweltwissenschaftler **Herbert Schuhmann (Platz 24)**, der 1. Vorsitzende unserer Freiwilligen Feuerwehr, **Horst Berft (Platz 43)** und Gemeinderat **Hans Höcherl (Platz 55)**.

Bitte geben Sie unseren Kandidaten jeweils 3 Stimmen und kreuzen Sie die Liste der Freien Wähler im Landesverband an. Das erhöht die Chancen, dass Obermichelbach im Kreistag künftig wieder mit 2 Kreisräten vertreten ist.



Ilse Baum



Herbert Jäger



Herbert Schuhmann:



Horst Berft:



Hans Höcherl:

Die Leitlinien der Freien Wähler zur Wahl 2008 - Kurzform

Freie Wähler sind keine Partei und haben deshalb auch kein Parteiprogramm, aber wie haben **Grundsätze und Ziele**: Wir kümmern uns um die Sachthemen vor Ort – sachlich, unabhängig und bürgernah.

Unsere Aussagen zur Kommunalwahl 2008 stellen wir Ihnen hier in verkürzter Form nochmals vor. Eine ausführliche Darstellung finden Sie in der Januarausgabe, oder auch im Internet unter **www.fw-obermichelbach.de**.

Auf Wunsch bringen wir Ihnen eine Langtextfassung nach Hause. Herbert Jäger steht Ihnen unter Tel.: 7659424 gerne zur Verfügung.

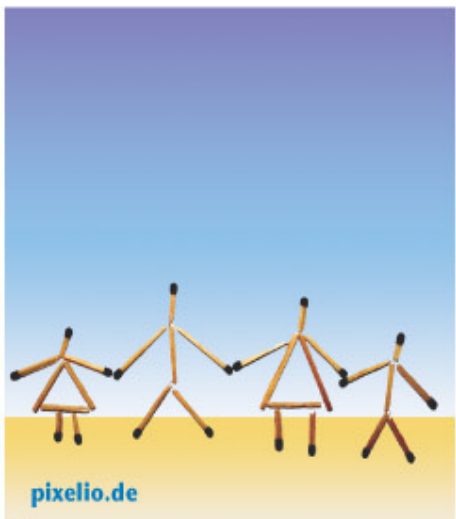
1. Familienpolitik

Kommunalpolitik ist Familienpolitik! Die Gemeinde braucht ein Leitbild für Familienpolitik, als Grundlage für alle kommunalpolitischen Entscheidungen.

Unser vorläufiges Leitbild für Familien lautet:

- Menschen aller Altersgruppen sollen sich in der Gemeinde wohlfühlen
- Kinder, die hier geboren werden und aufwachsen, sollen hier ihre Familien gründen können
- Menschen, die hier alt werden, sollen ein Wohnumfeld haben, das es ihnen ermöglicht, in vertrauter Umgebung, unter Freunden und Bekannten zu bleiben
- Für Wohnen und Arbeiten sind optimale Rahmenbedingungen zu schaffen
- Obermichelbach ist offen für neue Mitbürger und schafft Angebote für ihre Integration in eine dörfliche Gemeinschaft.

Mit diesen Vorgaben wollen wir vorhandene Defizite abbauen und Ziele für die Zukunft angehen.



2. Energie und Umwelt

Der Klimawandel ist für jeden spürbar. Es ist ein Gebot der Stunde, den Lebensraum Erde zu schützen, wo immer es möglich ist – für uns und unsere Nachkommen. Das verstehen wir als Zukunftsaufgabe schlechthin.

Aus diesem Sachstand leiten wir unser Umweltprogramm ab:

- CO₂ mindern durch Energieeffizienz
- Saubere Energie verwenden (nachwachsende Rohstoffe, Sonnenenergie, Erdwärme)
- Grundwasser sichern, Regenwasser nutzen

Wir möchten, dass die Gemeinde im Umweltschutz eine Vorreiterrolle übernimmt, aber auch private Initiativen sollen angeregt und gefördert werden. Umweltschutz muss einer der zentralen Punkte des Leitbildes für Obermichelbach werden.



3. Ortsentwicklung

Die Ortsentwicklungsplanung muss sich zukünftig verstärkt um Verbesserungen im Bestand kümmern. Die Ausweisung neuer Baugebiete sollte vorrangig den Eigenbedarf der Gemeinde abdecken. Mit Mitteln der Städtebauförderung wollen wir im ersten Schritt den alten **Ortskern von Obermichelbach** sanieren. In weiteren Schritten müssen Sanierungsmaßnahmen auch in Untermichelbach und Rothenberg folgen.

Bereits begonnene Maßnahmen und Planungen müssen zielgerichtet umgesetzt werden:

- Gehsteigsanierung, Abwasserentsorgung, Friedhofserweiterung.

Angebote für Freizeitgestaltung und Naherholung müssen entwickelt und ausgebaut werden:

- Breitensport, Rad- und Wanderwege, Räume für Jugend- und Seniorenarbeit, kulturelle Veranstaltungen.

Öffentliche Einrichtungen müssen dem Bedarf angepasst werden. Die **Einrichtung von Hortplätzen und die Ansiedlung einer Apotheke** muss angestrebt werden.

Die Nahversorgung für den täglichen Bedarf muss erhalten bleiben bzw. ausgebaut werden. Das neuerschlossene Gewerbegebiet muss aktiv vermarktet werden, damit weitere Ausbildungs- und Arbeitsplätze entstehen.



4. Verkehrsplanung, Öffentlicher Personennahverkehr

Zur Reduzierung des Durchgangsverkehrs in Nord-Süd-Richtung müssen alle Möglichkeiten der Verkehrsplanung ausgeschöpft werden:

- Beschränkung der Durchfahrtserlaubnis, eventuell Herabstufung der Kreisstraße zur Gemeindestraße
- mittelfristig Umgehungsstraße für den überörtlichen Durchgangsverkehr

Weitere Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs am Wochenende und am Abend.

Lückenschluss im Radwegenetz zwischen Obermichelbach und Untermichelbach, sowie Anschluss nach Niederndorf/Herzogenaurach.



5. Bildung

Wir treten dafür ein, dass Obermichelbach die Idee einer zweizügigen Grundschule mit Turnhalle nicht fallen lässt. Immerhin hat man dafür bereits vor Jahren ein teures Grundstück gekauft. Die Entwicklungen der nächsten Jahre müssen genau verfolgt werden.

Im Schulverband mit Veitsbronn, Puschendorf und Tuchenbach müssen Ganztagesangebote bei Grund- und Hauptschule geprüft werden.

Der kostenfreie Besuch von weiterbildenden Schulen in Herzogenaurach muss möglich sein.



6. Finanzen, Verwaltung

Für die Verwendung der vorhandenen Mittel sind Prioritäten zu setzen. Die Verschuldung der Gemeinde muss im Rahmen bleiben, jedoch dürfen notwendige Investitionen nicht auf die lange Bank geschoben werden.

Wir wollen, zusammen mit den Mitarbeitern der Verwaltung, ein Dienstleistungskonzept erarbeiten, das die Effizienz der Verwaltung weiter verbessert. Es wird eine regelmäßige Bürgermeister-Sprechstunde geben und Beratungsangebote sollen verstärkt werden.

7. Neuordnung des Gemeinderates

Die Bürgerinnen und Bürger erwarten einen Bürgermeister und einen Gemeinderat, der die Dinge anpackt und Ergebnisse vorweisen kann. Wir wollen die Gemeinderatsarbeit besser organisieren und effektiver machen. Der konstruktive Meinungsaustausch und die Zusammenarbeit zwischen den Fraktionen muss mehr gepflegt werden.

Stärken Sie deshalb die Fraktion der Freien Wähler mit Ihren 28 Stimmen für unsere Liste.

Wählen Sie den gemeinsamen Bürgermeisterkandidaten der Freien Wähler, der SPD und Bündnis90/Die Grünen: Herbert Jäger.

Gehen Sie zur Wahl und denken Sie bitte auch an die Möglichkeit der Briefwahl.

**Ihre Freien Wähler
Obermichelbach**



Kumulieren, panaschieren, Listenwahl – was ist das?

Das bayerische Wahlrecht hat einige Besonderheiten. Jeder Wähler hat bei der Gemeinderatswahl in Obermichelbach 28 Stimmen zu vergeben. Bei der Kreistagswahl sind es 60 Stimmen. Bei beiden Wahlen kann man seine Stimmen auf mehrere Arten vergeben. Am Beispiel der Gemeinderatswahl möchten wir Ihnen die Möglichkeiten erläutern.

Das einfachste Verfahren ist die Listenwahl:

Bei der Listenwahl überlegt man sich in der Regel vorher, welche Liste man wählen will. Sie machen auf dem Stimmzettel, ganz oben, bei der Liste Ihrer Wahl ein Kreuz und damit haben Sie alle Stimmen an diese Liste vergeben. Jeder Kandidat

erhält je eine Stimme. Die Wahl geht so am schnellsten und Sie können dabei eigentlich keinen Fehler machen.

Die Freien Wähler finden Sie auf der Liste 4 und wir würden uns freuen, wenn Sie sich auf diese Art und Weise für uns entscheiden. Neben der Listenwahl gibt es aber noch zwei Möglichkeiten, die Stimmen gezielt auf bestimmte Kandidaten zu verteilen: Kumulieren und Panaschieren.

Kumulieren (Häufeln):

Das Kumulieren von Stimmen bedeutet, dass Sie einzelnen Kandidaten auch **2 oder 3 Stimmen** geben können. Schreiben Sie einfach die Zahl 2 oder 3 in das Kästchen vor dem Namen. Insgesamt darf

die Höchstzahl von 28 Stimmen aber niemals überschritten werden. Wenn Sie einzelne Kandidaten bevorzugen und 2 oder 3 Stimmen an sie vergeben, können Sie trotzdem noch eine Liste ankreuzen. Dann werden eventuell verbleibende Reststimmen automatisch auf die Liste verteilt. Jeder noch nicht angekreuzte Kandidat erhält dann jeweils 1 Stimme, bis die Zahl 28 erreicht ist. So geht keine Stimme verloren und die Wahl geht noch relativ schnell.

Panaschieren:

Etwas komplizierter wird es beim Panaschieren. So nennt man die Möglichkeit, die Stimmen auf Kandidaten aus **mehreren Listen** zu verteilen. Man

Kumulieren, panaschieren, Listenwahl – was ist das?

ist also nicht auf Personen einer Liste beschränkt, sondern sucht sich seine persönlichen Favoriten aus. Auch beim Panaschieren kann man Einzelkandidaten wieder 1, 2 oder 3 Stimmen geben.

Sie können aber auch alle 3 Verfahren miteinander verbinden, also Ihre 28 Stimmen auf beliebige Kandidaten aus mehreren Listen verteilen, ihnen 1, 2 oder 3 Stimmen geben und für eventuelle Reststimmen eine Liste ankreuzen.

Wichtig bei allen unterschiedlichen Möglichkeiten ist, dass der Wählerwille immer eindeutig erkennbar ist. Beim Überschreiten der höchst zulässigen Stimmenzahl von 28 ist Ihr Stimmzettel

ungültig. Ebenso darf man nie mehr als 1 Liste ankreuzen. Die Streichung von Namen ist zulässig – das hinzufügen von Namen oder irgendwelchen Kommentaren dagegen nicht.

Briefwahl:

Alle diese Aussagen gelten natürlich auch für die Briefwahl. Der einzige Unterschied ist, dass Sie die Wahlunterlagen anfordern, daheim ausfüllen und rechtzeitig wieder abgeben müssen. Die Stimmzettel müssen in den vorgesehen Umschlag gesteckt und verschlossen werden, damit das Prinzip der geheimen Wahl gewahrt bleibt.

Unsere Empfehlung:

Wir empfehlen Ihnen **ein Kreuz bei der Liste der Freien Wähler**. Wenn Sie jemand von uns besonders bevorzugen wollen, geben Sie 2 oder 3 Stimmen an einzelne Kandidatinnen oder Kandidaten. Das gilt auch für die Kreistagswahlen.

Bei der Bürgermeisterwahl ist es einfacher. Da haben Sie nur 1 Stimme. Hier empfehlen wir den gemeinsamen Kandidaten der Freien Wähler, der SPD und der Grünen:

**Bürgermeisterkandidat
Herbert Jäger**

Die CSU – näher am Menschen???

Bayernweit wirbt die CSU mit dem Slogan: *CSU – näher am Menschen*. Ist das so, und vor allem: Ist das so in Obermichelbach?

Im November hat die CSU einen Umfragebogen verteilt, in dem sie u. a. fragt:

- welche Themen sie in Zukunft in Angriff nehmen soll
- was Sie (also die Menschen) vom zukünftigen Bürgermeister erwarten
- welche Ideen, Anregungen und Vorschläge Sie für den Bürgermeisterkandidaten haben.

Die Umfrageaktion der CSU im November zeigt, dass sie auf puren Populismus setzt. Beweist man mit solchen Umfragen Bürgernähe, wenn die ganzen Jahre vorher das Gegenteil praktiziert wurde? Oder ist es nicht vielmehr ein Akt der Hilflosigkeit? Wenn man die Bürger vor der Wahl fragen muss, was in Obermichelbach zu tun ist, zeigt man nur, wie weit man sich nach der letzten Wahl von Ihnen entfernt hat!

Wir fragen uns, was in den Reihen der CSU diskutiert wird, wenn sie nicht weiß, wo den Menschen in Obermichelbach der Schuh drückt. Wenn man sich um Amt und Mandat bewirbt, sollte man eigentlich eine klare Vorstellung von den Anforderungen und Aufgaben haben – und davon gibt es genug.

In der Neuauflage des "Schwarzen Michel" im Oktober schrieb die CSU,

dass es keine Defizite in unserer Gemeinde gibt. Im Dezember veröffentlicht sie dann eine ellenlange Liste von Vorhaben als Wahlprogramm für die nächste Periode, die genau die Defizite beinhaltet.

Wenn alles so toll wäre, gäbe es keine Probleme mit der Dorfentwicklung, mit maroden Gehsteigen, mit miserablen Feld- und Waldwegen, mit der Abwasserentsorgung, mit Freizeitangeboten für Kinder bis zu den Senioren. Wenn die CSU näher am Bürger wäre, gäbe es eine Bücherei, kulturelle Angebote, vernünftige Räumlichkeiten für eine Musikschule, kommunale Seniorenarbeit, genügend Hortplätze für Schüler und eine Bürgerbeteiligung nicht nur vor den Wahlen.

Es hat 5 Jahre keinerlei Zukunftsprojekte gegeben, die nicht schon unter dem verstorbenen Bürgermeister Hans Lämmermann begonnen wurden. Die CSU hat 5 Jahre der Entwicklung verschlafen und erst 2007, im Jahr vor der Wahl, erwacht sie aus dem Dornröschenschlaf und fragt: **– war was, ist alles in Ordnung, geht es euch gut?**

Der Schwarze Michel schreibt: *"Um weiter zu gestalten und nicht zu verwalten, ist eine weitere kontinuierliche Arbeit von und mit der CSU erforderlich"*. Das ist ungewollt richtig. Die Mitarbeit der CSU im Gemeinderat ist jederzeit herzlich willkommen aber die Verwaltung sollte sie tatsächlich einmal Anderen überlassen.

Wir setzen auf Ideen, auf den gesunden

Menschenverstand und auf die soziale Kompetenz unserer Kandidatinnen und Kandidaten. In unseren Leitlinien zeigen wir, was wir erreichen wollen, zusammen mit allen Parteien im Gemeinderat.

Mit unserem Bürgermeisterkandidaten Herbert Jäger, den wir gemeinsam mit der SPD und den Grünen nominiert haben, wollen wir Defizite beseitigen, vorausschauend planen und dabei die Bürgerinnen und Bürger einbeziehen. Wir wollen bessere Politik für die Menschen machen – sachlich, unabhängig und bürger-nah.

Ihre Freien Wähler

Übrigens...

...vom Vorsitzenden des Gewerbevereins und den Mitgliedern des Wirtschaftskreises wurde bei der CSU die Bereitschaft zu einer Podiumsdiskussion der beiden Bürgermeisterkandidaten angefragt. Bis zu uns ist die Anfrage erst gar nicht durchgedrungen, weil die CSU unverständlicher Weise aus **"terminlichen"** Gründen, keine Möglichkeit dazu sah.

Ich finde es schade, denn das wäre für die Wählerinnen und Wähler sicher eine interessante und aufschlussreiche Veranstaltung geworden:

Nahe am Menschen.

Herbert Jäger

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bürgerinnen und Bürger aus
Obermichelbach, Untermichelbach und
Rothenberg!

Ich wende mich nochmals persönlich an
Sie, um Sie zur Wahl am 02. März aufzu-
rufen. Es ist Vieles gesagt und geschrieben
worden. Alle Parteien und auch wir haben
versucht, Grundsätze und Ziele an die
Frau und an den Mann zu bringen. Wie in
der großen Politik gleichen sich die
Aussagen auch in der Kommunalpolitik –
alle wollen nur das Beste, manchmal mit
unterschiedlichen Schwerpunkten, mit
unterschiedlicher Energie und auf andere
Weise.

Nach meiner Erfahrung bemühen sich alle
Gemeinderäte, den von Ihnen erteilten
Auftrag nach besten Wissen und Gewis-
sen auszuführen. Wichtig ist aber, dass
Dinge angepackt, auf die Tagesordnung
gesetzt, weiter verfolgt und zu einem
Abschluss gebracht werden. Die Schlüs-
selposition dafür hat nahezu ausschließ-
lich der Bürgermeister. Er muss Themen
aufgreifen, die notwendigen Maßnahmen
in die Wege leiten und mit Sachverstand
umsetzen. Er ist die treibende Kraft in
einer Gemeinde.

Ich stelle mich zur Wahl, weil ich davon
überzeugt bin, dass ich diese Anfor-
derungen erfülle. Die Gemeinde Ober-
michelbach steht seit meiner Geburt im
Mittelpunkt meines Lebens. Sehr frühzei-
tig habe ich damit begonnen, mich für
mehr Lebensqualität in der Gemeinde
einzusetzen. Ein besonderes Anliegen war
mir die Erhaltung der Eigenständigkeit
und die Bewahrung von dörflichen
Strukturen. Unter Bewahrung verstehe ich
nicht Stillstand, sondern die Förderung
unserer gewachsenen Kultur, des Sportes
und der Jugend – der Dorfgemeinschaft
als Ganzes.

Nach 12 Jahren im Gemeinderat und als
Fraktionssprecher weiß ich, was zu tun ist
und ich habe eine feste Vorstellung, was
ich als Bürgermeister erreichen will. In
diese Aufgabe werde ich meine ganze
Kraft und meine Erfahrungen aus der
Kommunalpolitik und aus über 30 Jahren
ehrenamtlicher Tätigkeit in den Vereinen
einfließen lassen. Meine beruflichen
Kenntnisse als Architekt werden mir dabei
helfen.

Zusammen mit den Mitarbeitern aus
Bauhof, Verwaltung und dem Gemeinde-
rat werde ich die kommunale Selbstver-
waltung so organisieren, dass sie effekti-
ver wird. Hier ist in den letzten 6 Jahren
einfach zuviel liegen geblieben. Ich bin
davon überzeugt, dass mit guter Kom-
munalpolitik mehr als in der Vergangen-
heit bewegt werden kann.

Die Ortsverbände der SPD und Bündnis
90/Die Grünen haben mich gemeinsam
mit den Freien Wählern zum Bürgermeis-
terkandidaten nominiert. Diese unge-
wöhnliche Konstellation zeigt, dass viele
Menschen Vertrauen in mich setzen. **Ich
möchte aber Bürgermeister für Alle
sein und Stimmen aus allen politi-
schen Lagern erhalten.**

Besonders werbe ich auch um die Stim-
men der Erstwähler und derjenigen, die
sich noch nicht zur Wahlteilnahme ent-
schieden haben. Jede Stimme ist wichtig.
Bedenken Sie, dass bei der Wahl über die
Personen entschieden wird, denen 6 Jahre
lang die Verantwortung für Ihre Gemein-
de übertragen wird.

**Ich möchte in Ihrem Auftrag die
Gemeinde in eine gute Zukunft füh-
ren – sachlich, fair, menschlich und
zielbewusst. Dafür bitte ich Sie um
Ihr Vertrauen und Ihre Stimme bei
der Wahl am 02. März.**

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Herbert Jäger



www.fw-obermichelbach.de
V.i.S.d.P. Herbert Jäger • Vacher Straße 23 • 90587 Obermichelbach

Herbert Jäger

unser Bürgermeister

Unser Vorschlag für die Bürgermeisterwahl:

Wahlvorschlag Nr.4
Freie Wähler
SPD / B 90/Grüne

Herbert Jäger



Schenken Sie unserem Kandidaten Herbert Jäger mit einem Kreuz auf dem Bürgermeister-Stimmzettel Ihr Vertrauen!

Unser Vorschlag für die Gemeinderatswahl:

Wahlvorschlag Nr.4

Kennwort: **Freie Wähler**



Bitte machen Sie das Kreuz in den freien Kreis!

☐	01. Herbert Jäger	Selbstständiger Architekt	Obermichelbach
☐	02. Irmgard Haas	Selbstständige Kosmetikerin	Obermichelbach
☐	03. Horst Berft	Justizwachmeister	Obermichelbach
☐	04. Gabriele Pronath	Gesundheits-/Ernährungsberaterin	Obermichelbach
☐	05. Herbert Schuhmann	Diplom-Umweltwissenschaftler	Obermichelbach
☐	06. Hans Höcherl	Berufs-Feuerwehrmann	Obermichelbach
☐	07. Helmut Illauer	Maschinenbautechniker	Obermichelbach
☐	08. Reinhard Babl	Verkaufsleiter	Obermichelbach
☐	09. Wolfgang Tiefel	Install.- u. Heizungsbaumeister	Obermichelbach
☐	10. Walter Schlund	Rechtsanwalt	Obermichelbach
☐	11. Renate Junge	Hausfrau	Untermichelbach
☐	12. Peter Lämmermann	Landwirt	Rothenberg
☐	13. Thomas Hackenberg	Polizeibeamter	Obermichelbach
☐	14. Christina Jäger	Dipl.Ing.(FH) Innenarchitektur	Obermichelbach
☐	15. Philipp Leistner	Student	Obermichelbach
☐	16. Marion Elgas	Kaufmännische Angestellte	Obermichelbach
☐	17. Thomas Elgas	Bauleiter	Obermichelbach
☐	18. Brigitte Reitzammer	Service-Assistentin	Rothenberg
☐	19. Inge Philipp	Hausmeisterin/Amtsbotin	Obermichelbach
☐	20. Karl-Heinz Haas	Maschinenbautechniker	Obermichelbach
☐	21. Ruth Illauer	Erzieherin	Obermichelbach
☐	22. Margarete Leistner	Lehrerin	Obermichelbach
☐	23. Angelika Tiefel	Krankenschwester	Obermichelbach
☐	24. Günter Lehneis	Rentner, Techn. Angestellter	Obermichelbach
☐	25. Gerhard Romming	Beamter	Rothenberg
☐	26. Roland Reitzammer	Selbstständiger Elektromeister	Obermichelbach
☐	27. Heinz Philipp	Rentner, Projektleiter	Obermichelbach
☐	28. Hans Dörner	Selbstständiger Schlossermeister	Obermichelbach

Mit einem Kreuz im Kreis des Wahlvorschlags Nr. 4 haben Sie richtig gewählt, Ihr Stimmrecht von 28 Stimmen voll ausgenutzt und keine Stimme verschenkt. Sie können auch einzelnen Kandidaten bis zu drei Stimmen geben. Dann schreiben Sie die Zahl 2 oder 3 in das Kästchen vor dem Namen.

Es dürfen maximal 28 Stimmen vergeben werden, sonst ist Ihre Wahl ungültig!

Briefwahl:

Sollten Sie keine Möglichkeit haben, persönlich zur Wahl zu kommen, nutzen Sie die Chance der Briefwahl – dann können Sie in Ruhe zuhause entscheiden.

Fragen zur Wahl beantworten wir gerne unter Tel.: 7659424.

Impressum

Herausgeber:

Freie Wähler Obermichelbach e. V.
Die parteilose Wählergemeinschaft in Obermichelbach

Verantwortlich:

Herbert Jäger, 1. Vorsitzender
Vacher Str. 23 • 90587 Obermichelbach
• Tel. 0911 – 7659424

www.fw-obermichelbach.de

jaeger.herbert@t-online.de

Redaktion: Gaby Pronath,
Reinhard Babl, Horst Berft,
Walter Schlund, Herbert Jäger

Layout: W. Brylla • Tel.: 0911 / 7414823

Unser Vorschlag für die Kreistagswahl:

	Wahlvorschlag Nr. 4	Freie Wähler	
3	09. Herbert Jäger	Selbstständiger Architekt	Obermichelbach
3	24. Herbert Schuhmann	Diplom-Umweltwissenschaftler	Obermichelbach
3	43. Horst Berft	Justizwachmeister	Obermichelbach
3	55. Hans Höcherl	Berufs-Feuerwehrmann	Obermichelbach



Bei der Kreistagswahl haben Sie maximal 60 Stimmen zu vergeben. Wir empfehlen Ihnen, allen Kandidaten aus den Gemeinden Obermichelbach, Veitsbronn, Puschendorf und Tuchenbach je 3 Stimmen zu geben. Hierzu tragen Sie in das Kästchen vor dem Namen die Zahl 3 ein.